

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die westungarischen Deutschen.

A. Sienzen.*)

Unter dem Namen Sienzen (auch Seanzen, Senzen oder Seizen) kennt man in Ungarn die Deutschen im Eisenburger und Ödenburger Comitate. Sie bewohnen hier den wasserarmen Ostabhang des Leithagebirges, an dessen Fuß das Becken des Neufiedlersees und des Hanság-Sumpfes sich ausbreitet; dann insbesondere die Ausläufer der steirisch-österreichischen Ostalpen, welche hier ein von parallel laufenden Thälern durchfurchtes Hügelland bilden, wo die Zuflüsse der Raab, namentlich die Rabnitz, Güns, Pinka und Lafnitz ihre Wasser sammeln. Der Osten des Gebietes ist Niederung, in die nur zwei höhere Bergzungen (bei Rockendorf und Alt-Prenten) hineinragen.

Nimmt man den Seewinkel und das ebenfalls überwiegend von Deutschen bewohnte Wieselburger Comitat hinzu, so erhält man einen Flächenraum von etwa 100 Quadrat-Meilen, auf dem neben 30.000 Slaven (hier „Wasserkroaten“ genannt), 12.000 Juden und beiläufig 4000 Magyaren nahezu 250.000 Deutsche wohnen, unter denen die Sienzen die Hauptmasse ausmachen. In professioneller Hinsicht gehören die Sienzen größtentheils der

*) Vgl. außer Ezoernig noch den Aufsatz von M. A. Becker über die Sienzen in dessen „Verstreuten Blättern“ (Wien, 1880). Die Ödenburger Chronik von Csányi („Tschany, Verzeichniß etlicher Historien“) im „Magy. Történelmi Tár“ (d. i. „Ang. histor. Archiv.“) 1858. Ferner handschriftliche und mündliche Mittheilungen.